

Härtefallprogramme: Anspruchsvoraussetzungen, Berechnungen und Bedingungen

Stand ist der 31.03.2021

Anspruchsvoraussetzungen

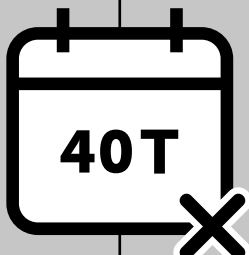
gemäss Härtefallverordnung des Bundes

- Unternehmensgründung vor dem 1. Oktober 2020
- Mindestumsatz von 50'000 CHF
- Lohnkosten fallen überwiegend in der Schweiz an
- Erforderliche Belege und Nachweise liegen vor

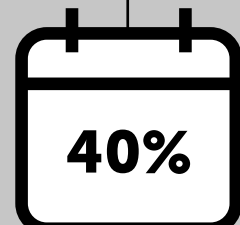
Unternehmen bis
5 Millionen Jahresumsatz
6 Mrd. Härtefallgelder (durch Bund und Kanton)



Gemäss
kantonaler
Vorgabe

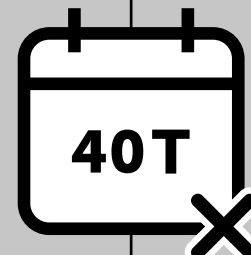


Behördliche
Anordnung zur
Schliessung über
mind. 40 Tage
seit 1.11.2020

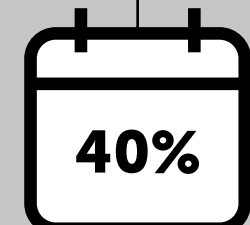


40% Umsatz-
rückgang
innerhalb von
12 Monaten

Unternehmen ab
5 Millionen Jahresumsatz
3 Mrd. Härtefallgelder (durch Bund)



Behördliche
Anordnung zur
Schliessung über
mind. 40 Tage
seit 1.11.2020



40% Umsatz-
rückgang
innerhalb von
12 Monaten

HÄRTEFALL

Bemessung

- Höchstgrenze**
A-Fonds-perdu-Beiträge: 20% durchschnittlicher Jahresumsatz 2018 und 2019 bis max. 1 Mio.
Darlehen, Bürgschaften und Garantien: 25% durchschnittlicher Jahresumsatz 2018 und 2019 bis max. 10 Mio.
- Bemessung des Beitrags**
Gemäss Härtefallverordnung und kantonaler Vorgabe.
- Möglichkeiten für Erhöhung Höchstgrenze**
Keine

Bedingungen

- Belege**
Gemäss Härtefallverordnung und kantonaler Vorgabe.
- Dividendenverbot**
4 Jahre
- Vermeidung Überentschädigung**
Gemäss kantonaler Vorgabe.

HÄRTEFALL

Bemessung

- Höchstgrenze**
A-Fonds-perdu-Beiträge: 20% durchschnittlicher Jahresumsatz 2018 und 2019 bis max. 5 Mio.
Darlehen, Bürgschaften und Garantien: 25% durchschnittlicher Jahresumsatz 2018 und 2019 bis max. 10 Mio.
- Bemessung des Beitrags**
Gemäss Härtefallverordnung:
 - Pauschaler Fixkostenanteil¹
 - Umsatzausfall für max. 18 Monate
 - Selbstdeklaration des Unternehmens, dass Subvention die voraussichtlich ungedeckten Fixkosten nicht übersteigt.
- Möglichkeit für Erhöhung Höchstgrenze bei A-Fonds-perdu-Beiträgen**
Erhöhung auf insgesamt max. 30% Jahresumsatz und max. 10 Mio. möglich mit:
 - Eigenleistung der EignerInnen: Zuführung von frischer Liquidität² (Eigenkapital) im Umfang von 40% der Erhöhung des Staatsbeitrags, Anrechnung von Einlagen seit 1.3.2020; ODER
 - Härtefall im Härtefall: Umsatzausfall >70% auf Jahresbasis

Bedingungen

- Belege**
Gemäss Härtefallverordnung; Handelsregisterauszug; Betreibungsregisterauszug; Jahresrechnungen 2018 und 2019 und soweit vorhanden 2020; evtl. Spartenaufteilung; Quartalsabrechnungen der Mehrwertsteuer 2018, 2019 2020 und 2021 oder Ersatzbeleg.
- Dividendenverbot**
4 Jahre
- Vermeidung Überentschädigung**
Rückerstattungspflicht bei Gewinn im Jahr der Auszahlung.

¹ 3 Pauschalsätze: 8% für Reisebüros, Grosshandel und Detailhandel mit Automobilen; 15% für übrigen Detailhandel; 25% für alle andern (u.a. Gastronomie, Hotellerie, etc.)

² Art der Eigenleistung: nur frisches Eigenkapital in bar. Die Eigenleistung muss beim Unternehmen liquiditätswirksam sein. Hierunter fallen Kapitalerhöhungen mit Barliberierung oder auch liquiditätswirksame Zuschüsse in die Reserven des Unternehmens.